

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
 Handelsname : Huwa-San 50 FOOD
 Produkttyp : Stabilisiertes Produkt
 Produktgruppe : Handelsprodukt
 UFI : T9UE-T0NW-000H-8WRN

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Hauptverwendungskategorie : Industrielle Verwendung
 Funktions- oder Verwendungskategorie : Desinfektionsmittel.

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen vorhanden

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

ROAM TECHNOLOGY NV
 I.Z. Poort Genk 6835, Geleenlaan 24
 B-3600 Genk
 Tel. 0032 89 44 00 42
 info@roamtechnology.com

Vertrieb

NEOVIA GmbH & Co. KG
 Tobagostraße 5
 D-27356 Rotenburg
 Tel. 0049 4261 6726 90
 info@neovia.de - www.neovia.de

1.4. Notrufnummer

Land	Organisation/Firma	Anschrift	Notrufnummer
DEUTSCHLAND	Giftnotrufzentrale Nord (GIZ)	Robert-Koch-Str. 40 D-37075 Göttingen	+49 551 192 40

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Acute Tox. 4 (Oral) H302
 Skin Irrit. 2 H315
 Eye Dam. 1 H318
 STOT SE 3 H335
 Aquatic Chronic 3 H412

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen und schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen vorhanden

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS05

GHS07

Signalwort (CLP) :

Gefahr

Gefährliche Inhaltsstoffe :

Wasserstoffperoxid in Lösung ... %

Gefahrenhinweise (CLP) :

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
 H315 - Verursacht Hautreizungen
 H318 - Verursacht schwere Augenschäden
 H335 - Kann die Atemwege reizen
 H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Huwa-San 50 FOOD

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Sicherheitshinweise (CLP)

- : P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden
- P264 - Nach Gebrauch ... gründlich waschen
- P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen
- P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden
- P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
- P301+P312 - BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/.../ anrufen
- P302+P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/... waschen
- P304+P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen
- P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
- P310 - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen
- P312 - Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/.../ anrufen
- P321 - Besondere Behandlung (siehe ... auf diesem Kennzeichnungsetikett)
- P330 - Mund ausspülen
- P332+P313 - Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
- P362+P364 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen
- P403+P233 - Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren
- P405 - Unter Verschluss aufbewahren
- P501 - Inhalt/Behälter ... zuführen

2.3. Sonstige Gefahren

Weitere Gefahren ohne Einfluss auf die Klassifizierung

- : Gefahr der Zersetzung beim Erhitzen. Unterhält die Verbrennung von brennbaren Stoffen.
- Gefahr der Zersetzung im Kontakt mit Nicht-tolerant Materialien (Metalloxide, Metall-Ionen, Metallsalze, Basen, Reduktionsmittel).

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoff

Nicht anwendbar

3.2. Gemisch

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Wasserstoffperoxid in Lösung ... %	(CAS-Nr) 7722-84-1 (EG Nr) 231-765-0 (INDEX-Nr) 008-003-00-9 (REACH-Nr) 01-2119485845-22	49 - 49,9	Acute Tox. 4 (Oral), H302 Eye Dam. 1, H318 STOT SE 3, H335
Name	Produktidentifikator	Spezifischen Konzentrationsgrenzwerte	
Wasserstoffperoxid in Lösung ... %	(CAS-Nr) 7722-84-1 (EG Nr) 231-765-0 (INDEX-Nr) 008-003-00-9 (REACH-Nr) 01-2119485845-22	(5 =< C < 8) Eye Irrit. 2, H319 (8 =< C < 50) Eye Dam. 1, H318 (35 =< C) STOT SE 3, H335 (35 =< C < 50) Skin Irrit. 2, H315 (50 =< C < 70) Skin Corr. 1B, H314 (50 =< C < 70) Ox. Liq. 2, H272 (70 =< C) Skin Corr. 1A, H314 (70 =< C) Ox. Liq. 1, H271	

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen Allgemein : Bei Atemstillstand: künstliche Beatmung/Sauerstoffzugabe. Vor Wärmeverlust schützen (zudecken, nicht aufwärmen). Je nach dem Zustand: zum Arzt/Krankenhaus. Bewußtlosen Menschen nichts eingeben.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Opfer an die frische Luft bringen. Atemschwierigkeiten: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren. Bei Atemstillstand: künstliche Beatmung/Sauerstoffzugabe.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Sofort mit viel Wasser spülen. Bei andauernder Reizung einen Arzt konsultieren. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Sofort 15 Minuten mit viel Wasser spülen. Keine Neutralisationsmittel verwenden. Opfer zum Augenarzt bringen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Mund mit Wasser spülen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nichts oder nur ein wenig Wasser trinken lassen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Schäden nach Einatmen : Kopfschmerzen. Husten. Übelkeit. Leichte Reizung. Erbrechen. Kann die Atemwege reizen. Schwindel.
- Symptome/Schäden nach Hautkontakt : Verätzungen/Korrosion der Haut. Blasser Hautfarbe. Verursacht Hautreizungen.
- Symptome/Schäden nach Augenkontakt : Verätzung des Augengewebes. Bleibende Augenschäden. Verursacht schwere Augenschäden.

Huwa-San 50 FOOD

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Symptome/Schäden nach Verschlucken	: Verätzungen der Magen-Darm-Schleimhäute. Bauchschmerzen. Schwindel. Kopfschmerzen. Bewusstseinsstörungen. Erbrechen.
Chronische Symptome	: NACH LANGFRISTIGER/WIEDERHOLTER EXPOSITION/KONTAKT: Trockene Kehle/Halsschmerzen. Reizung des Augengewebes.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren Informationen vorhanden

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	: Bevorzugt: Wasser in Massen. Wasser im Sprühstrahl. Sand.
Ungeeignete Löschmittel	: Pulver. Keine Kohlensäure.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr	: Explosionsgefahr bei Mischung mit brennbaren Stoffen. Gefahr von Überdruck und Bruch durch Zersetzung in geschlossenen Räumen und Rohre. Unterhält die Verbrennung von brennbaren Stoffen. Brandfördernd. Reaktionen mit Feuergefahr: siehe "Chemische Reaktionen".
Explosionsgefahr	: INDIREKTE EXPLOSIONSGEFAHR. Wärme steigert den Druck in Tanks/Gefäßen: Explosionsgefahr. Explosionsfähige Reaktionen: siehe "Chemische Reaktionen".

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandvorsichtsmaßnahmen	: Bei Feuer/Erhitzung: auf windzugewandter Seite bleiben. Bei Feuer/Erhitzung: Anwohner Türen und Fenster schließen lassen.
Löschmaßnahmen	: Tanks/Gefäße kühlen/in Sicherheit bringen. Zur Kühlung exponierter Behälter Wassersprühstrahl oder -nebel benutzen. Atemschutz tragen.
Schutz bei Brandbekämpfung	: Bei Erhitzung/Verbrennung: Pressluft-/Sauerstoffgerät. Brandbereich nicht ohne ausreichendes Schutzgerät einschließlich Atemschutzgerät betreten.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung	: Handschuhe. Gesichtsschirm. Schutzanzug.
Notfallpläne	: Unbefugte von Gefahrenzone fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben. Alle Zündquellen entfernen. Behälter geschlossen halten. Empfohlene Personenschutzausrüstung tragen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung	: Reinigungspersonal mit geeignetem Schutz versehen.
Notfallpläne	: Umgebung belüften.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisationen verhindern. Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern. Falls die Flüssigkeit in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung	: Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen.
Reinigungsverfahren	: Ausgeschüttetes Produkt mit viel Wasser verdünnen. Flüssigkeit mit nichtbrennbarem Material absorbieren z.B.: Sand. Absorbiertes Produkt in verschließbaren Behältern sammeln. Geeignete Behälterwerkstoffe: siehe "Werkstoffe-Handhabung". Verschüttetes mit nichtbrennbarem Material abdecken, z.B.: Sand/Erde. Verschüttetes Produkt nicht in Originalverpackung umfüllen. Sammelgut an Hersteller/zuständige Stelle abgeben. Verschmutzte Flächen reichlich mit Wasser reinigen. Nach der Arbeit Kleidung und Ausrüstung reinigen. Verschüttete Mengen so bald wie möglich mit trägen Feststoffen wie Ton oder Kieselgur aufsaugen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Von anderen Materialien entfernt aufbewahren. Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen. Falls die Flüssigkeit in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte (8, 13). Siehe Abschnitt 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	: Die gesetzlichen Vorschriften beachten. Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Verschmutzte Kleidung reinigen. Behälter mit Vorsicht handhaben und öffnen. Verunreinigung des Produktes vermeiden. Abfälle nicht in den Abfluss schütten. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Strenge Hygiene befolgen. In freier/unter örtlicher Absauganlage/mit Lüftung oder Atemschutz arbeiten. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere entblößte Stellen mit milder Seife und Wasser waschen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Schutzhandschuhe mit Kälteisolierung/Gesichtsschild/Augenschutz tragen. Behälter verschlossen halten. Angemessene Lüftung sicherstellen.
---	---

Huwa-San 50 FOOD

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Hygienemaßnahmen : Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch ... gründlich waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen : Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. In der Originalverpackung aufbewahren.

Unverträgliche Produkte : organischem Material. Reduktionsmitteln. Brennbar. Rost. Schmutz. Metallen. Gefahr der Zersetzung im Kontakt mit Nicht-tolerant Materialien (Metalloxide, Metall-Ionen, Metallsalze, Basen, Reduktionsmittel).

Unverträgliche Materialien : Zinn. Chrom. Kupfer. Eisen. Blei. Mangan (Mn). Nickel. Zink.

Lagertemperatur : 10 - 30 °C

Wärme- oder Zündquellen : Wärmequellen.

Zusammenlagerung : brennbaren Stoffen. Reduktionsmitteln. (starken) Säuren. (starken) Basen. leicht entzündbaren Stoffen. Metallen. organischem Material. Alkoholen.

Lager : An einem kühlen Ort aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor Licht schützen. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Feuerfester Lagerraum. Unter einem Schutzdach/im freien. Nur in Originalbehälter aufbewahren. Den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Besondere Vorschriften für die Verpackung : verschließbar. nicht hermetisch. mit Überdruckventil. sauber. lichtundurchlässig. korrekt gekennzeichnet. den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Zerbrechliche Gefäße in feste Behälter einsetzen.

Verpackungsmaterialien : GEEIGNETER WERKSTOFF: Rostfreier Stahl. Aluminium. Polyethylen. Glas. Steinzeug/Porzellan. UNGEEIGNETER WERKSTOFF: Monelstahl. Eisen. Kupfer. Zink. Blei. Nickel.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen vorhanden

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Huwa-San 50 FOOD		
Belgien	Grenzwert (mg/m ³)	1,4 mg/m ³
Belgien	Grenzwert (ppm)	1 ppm

Huwa-San 50 FOOD	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - lokale Wirkung, Einatmen	3 mg/m ³ Respiratory inhalation
Langfristige - lokale Wirkung, Einatmen	1,4 mg/m ³ Respiratory inhalation
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Akut - lokale Wirkung, Einatmen	1,93 mg/m ³ Respiratory inhalation
Langfristige - lokale Wirkung, Einatmen	0,21 mg/m ³ Respiratory inhalation
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,0126 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0126 mg/l
PNEC (Sedimente)	
PNEC sediment (Süßwasser)	0,047 mg/kg dwt
PNEC sediment (Meerwasser)	0,047 mg/kg dwt
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	0,0023 mg/kg dwt
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	4,66 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Jeglichen Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände und Gesicht waschen. Regelmäßige Konzentrationsmessungen in der Luft vornehmen. Notvorrichtungen für Augenspülungen und Sicherheitsduschen für Erste-Hilfe-Maßnahmen bei der Behandlung von Erfrierungsverletzungen sollten dort, wo eine potentielle Exposition eintreten kann, in unmittelbarer Nähe verfügbar sein. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Ins freie/unter örtlicher Absauganlage/mit Lüftung oder Atemschutz arbeiten.

Persönliche Schutzausrüstung : Handschuhe. Gesichtsschutz. Korrosionsfeste Schutzkleidung. Bei hoher Dampf-/Gaskonzentration: Gasmaske mit Filtertyp B. Behälter verschlossen halten.



Huwa-San 50 FOOD

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Schutzkleidung - geeignetes Material	: BIETEN EINE GUTE BESTÄNDIGKEIT: Naturkautschuk. Nitrilkautschuk. Butylkautschuk. Polyethylen. PVC. Viton. BIETEN EINE GERINGERE BESTÄNDIGKEIT: Neopren. Polyethylen/Ethylenvinylalkohol. BIETEN MANGELHAFTE BESTÄNDIGKEIT: Leder. PVA. Naturfasern.
Handschutz	: Handschuhe. Schutzhandschuhe tragen.
Augenschutz	: Gesichtsschutz. Schutzbrille oder Sicherheitsgläser.
Haut- und Körperschutz	: Korrosionsfeste Schutzkleidung. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Atemschutz	: Bei hoher Dampf-/Gaskonzentration: Gasmaske mit Filtertyp B. Zugelassene Masken tragen.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	: Verweis auf andere Abschnitte (6.2, 6.3, 13).
Sonstige Angaben	: Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssigkeit
Erscheinungsbild	: Flüssigkeit.
Molekulargewicht	: 34,01 g/mol
Farbe	: Farblos.
Geruch	: Fast geruchlos. Ätzend.
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH	: 0,4 – 1,8
pH Lösung	: 50 %
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: ≥ 1
Schmelzpunkt	: Keine Daten verfügbar
Stock(Gefrier)punkt	: -52 °C
Siedepunkt	: 114 °C (50%)
Flammpunkt	: Nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: Nicht brennbar.
Dampfdruck	: 12 hPa
Dampfdruck bei 50 °C	: 72 hPa
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: > 1
Relative Dichte	: 1,2
Dichte	: 1,190 – 1,200 g/cm ³ (50%)
Löslichkeit	: Wasserlöslich. Löslich in Ethanol. Löslich in Ether. Wasser: Vollständig
Log Pow	: -1,57
Viskosität, kinematisch	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: 1,17 - 1,249 mPa.s
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften	: Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
Explosionsgrenzen	: Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

VOC-Gehalt	: Nicht anwendbar
------------	-------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Zersetzt sich langsam unter Einwirkung von Licht: Sauerstoffbildung mit erhöhter Brand-/Explosionsgefahr mit Drucksteigerung kann zum Bersten des Gefäßes führen. Diese Reaktion wird beschleunigt unter Einwirkung von Verunreinigung und bei Temperaturanstieg. Reagiert heftig mit brennbaren Stoffen: mögliche Selbstentzündung. Mit (manchen) Metallen und ihren Verbindungen. Mit (manchen) Säuren/Basen. Mit organischem Material. Mit sauerstoffhaltigen Verbindungen. Mit (starken) Reduktionsmitteln. Reagiert mit brennbaren Stoffen: (erhöhte) Brand-/Explosionsgefahr. Reagiert mit (starken) Oxidationsmitteln: (erhöhte) Brand-/Explosionsgefahr. Diese Reaktion wird beschleunigt unter Einwirkung von Verunreinigung. Freisetzung von Sauerstoff in Kontakt mit Verunreinigungen, Zersetzungskatalysatoren und unverträglichen Stoffen.

10.2. Chemische Stabilität

Nicht stabil unter Einwirkung von Hitze. Nicht stabil unter Einwirkung von Licht. Nicht festgelegt.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Wärmequellen. Siehe Teil 10.1 über Reaktivität.

Huwa-San 50 FOOD

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Direkter Sonnenbestrahlung. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen. Verunreinigung des Produktes vorkommen. Siehe Teil 10 über Unverträgliche Stoffe.

10.5. Unverträgliche Materialien

starke Säuren. Starke Alkali. Schmutz. Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Metallen. Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Sauerstoff.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Huwa-San 50 FOOD	
LD50 Oral Ratte	> 500 mg/kg Wasserstoffperoxid 50%
LD50 Dermal Kaninchen	> 4000 mg/kg 50% H2O2
ATE (oral)	500,000 mg/kg Körpergewicht

Wasserstoffperoxid in Lösung ... % (7722-84-1)	
ATE (oral)	500,000 mg/kg Körpergewicht
ATE (Stäube, Nebel)	1,500 mg/l/4 Stdn

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Verursacht Hautreizungen. pH: 0,4 – 1,8
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Verursacht schwere Augenschäden. pH: 0,4 – 1,8
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Keimzellmutagenität	: Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Karzinogenität	: Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Reproduktionstoxizität	: Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Kann die Atemwege reizen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Aspirationsgefahr	: Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome	: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökologie - Allgemein : Einstufung umweltgefährlicher Stoffe: nicht anwendbar.

Huwa-San 50 FOOD	
LC50 Fische 1	16,4 mg/l (96 h; Pimephales promelas; Lösung >=50%)
EC50 Daphnia 1	2,4 mg/l (48 h; Daphnia pulex; Lösung >=50%)
EC50 andere Wasserorganismen 1	2,5 mg/l (72 h; Chlorella vulgaris)
LC50 Fische 2	37,4 mg/l (96 h; Ictalurus punctatus)
EC50 Daphnia 2	7,7 mg/l (24 h; Daphnia magna; Lösung >=50%)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Huwa-San 50 FOOD	
Persistenz und Abbaubarkeit	Biologische Abbaubarkeit: nicht anwendbar. Keine (experimentellen) Daten zur Mobilität der Komponenten des Gemisches vorhanden. Photolyse in der Luft. Nicht festgelegt.
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)	Nicht anwendbar
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	Nicht anwendbar
ThOD	Nicht anwendbar
BSB (% des ThSB)	Nicht anwendbar

Huwa-San 50 FOOD

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Huwa-San 50 FOOD	
Log Pow	-1,57
Bioakkumulationspotenzial	Bioakkumulation: nicht anwendbar. Nicht festgelegt.

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen vorhanden

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen vorhanden

12.6. Andere schädliche Wirkungen

: Freisetzung in die Umwelt vermeiden

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen für die Abfallentsorgung : Entsorgung gemäß den örtlichen bzw. nationalen Sicherheitsvorschriften. In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Siehe ebenso: unter Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung, Kap. 6. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Die verdünnte wässrige Lösung kann dem Kanal zugeführt werden, wenn dies den lokalen Vorschriften entspricht. Unverdünnter Abfall darf nicht dem Kanal zugeführt werden. Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden. . Inhalt/Behälter ... zuführen.

Zusätzliche Hinweise : LWCA (die Niederlande): KGA Kategorie 01. Gefährlicher Abfall nach Richtlinie 2008/98/EG.

Ökologie - Abfallstoffe : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

EURAL-Code : 06 13 99 - Abfälle a. n. g

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

14.1. UN-Nummer

UN-Nr (ADR) : 2014

UN-Nr. (IATA) : 2014

UN-Nr. (IMDG) : 2014

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Offizielle Benennung für die Beförderung : Wasserstoffperoxid, wässrige Lösung

Transport-Dokumentbeschreibung : UN 2014 Wasserstoffperoxid, wässrige Lösung, 5.1 (8), II, (E)

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse (UN) : 5.1

Klassifizierungscode (UN) : OC1

Klasse (IATA) : 5.1

Klasse (IMDG) : 5.1

Nebengefahr (IMDG) : 8

Nebengefahr (IATA) : 8

Gefahrzettel (UN) : 5.1, 8



14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe (UN) : II

Verpackungsgruppe (IMDG) : II

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich : Nein

Meeresschadstoff : Nein

Sonstige Angaben : Keine weiteren Informationen vorhanden.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.6.1. Landtransport

Vorkommen beim transport (ADR-RID) : als Flüssigkeit

Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) : 58

Klassifizierungscode (UN) : OC1

Huwa-San 50 FOOD

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Orangefarbene Tafeln



Tunnelbeschränkungscode

: E

14.6.2. Seeschiffstransport

EmS-No. (Fire)

: F-H

EmS-No. (Spillage)

: S-Q

14.6.3. Lufttransport

Keine weiteren Informationen vorhanden

14.6.4. Binnenschiffstransport

Keine weiteren Informationen vorhanden

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Keine Anhang XVII einschränkungen

Enthält keinen REACH Kandidatenstoff

VOC-Gehalt

: Nicht anwendbar

Seveso Information

:

15.1.2. Nationale Vorschriften

Bitte beachten Sie die Richtlinie 92/85/EWG (Richtlinie über schwangere Arbeitnehmerinnen) mit Änderungen.

Bitte beachten Sie die Richtlinie 94/33/EG (Schutz junger Arbeitnehmer am Arbeitsplatz Richtlinie) mit Änderungen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise:

Revised safety data sheet in accordance with commission regulation (EU) No 453/2010.

Datenquellen

: Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf Daten und Proben zur Verfügung gestellt, um BIG basiert. Das Blatt wurde zum besten Kräften und nach dem Stand des Wissens zu diesem Zeitpunkt geschrieben. Das Sicherheitsdatenblatt gilt nur dann als Richtlinie für die sichere Handhabung, Verwendung, Verbrauch, Lagerung, Transport und Entsorgung der Stoffe / Zubereitungen / Gemische unter Punkt 1 erwähnt. Neue Sicherheitsdatenblätter sind von Zeit tot Zeit geschrieben. Nur die neuesten Versionen eingesetzt werden. Alte Versionen müssen vernichtet werden. sofern nicht anders angegeben ontherwise Wort für Wort auf das Sicherheitsdatenblatt, wird die Information nicht für Stoffe / Zubereitungen / Gemische in reiner Form, mit anderen Stoffen oder in Prozessen vermischt zutreffen. Die Sicherheitsdatenblätter bietet keine Qualität Spezifikation für die Stoffe / Zubereitungen / Gemische in Frage. VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Sonstige Angaben

: Keine.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze::

Acute Tox. 4 (Inhalation:dust,mist)	Akute Toxizität (Einatmen:Staub,Nebel) Kategorie 4
Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 1
Ox. Liq. 1	Oxidierende Flüssigkeiten, Kategorie 1
Skin Corr. 1A	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1A
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, Atemwegsreizung
Aquatic Chronic 3	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3
H271	Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

Huwa-San 50 FOOD

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

H315	Verursacht Hautreizungen
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H335	Kann die Atemwege reizen
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

EU-Sicherheitsdatenblatt (REACH Anhang II)

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes ausgelegt werden